

Musicalischer Freuden- und
Andachtswecker/

Oder

Mus. f. d. 2701

Geistliche Gefänglein für Gottliebende Andächtige Herzen/

Von Johann Staden/ Organisten bey
S. Gebald in Nürnberg/

Auff die Art seiner hiebe vor ausgangenen Haß.
Music/meistenthels mit vier/sampt etlichen von fünff
vnd sechs Stimmen/ Componirt.

ALTUS.

Nürnberg/
Gedruckt vnd verlegt durch
Simon Halbmanern/

M. DC XXX.

Dem Ehrwürdigen und Hochgelehrten Herrn

JOHANNI VALENTINO ANDREÆ, wolverordneten Pfarrern
zu Salw vnd der Incorporitten Kirchen Superintendenten, meinem Grossgünstigen
Herrn und Hochgeehrten Freund.

Hie sehr Gott der Allmächtige ihm die *Musicam* allezeit hab beliebt lassen ist auf H. Schrift gnugsam offenbar vnd für Augen. Denn traum im Alten Testament er die selbe zum Gottesdienst gewürdiget wie solches von David bekannt ist, der mit allein für sich selbst viel schöner Psalmen vñ geistliche Lobgesang gedichtet sondern dieselbe auch auf der Harpffen vnd andern dergleichen Musical-Instrumenten gespielt vnd über das auch gewisse Sänger mit allerley Sentenspiel zum Gottesdienst verordnet. Welches mit ohne sondbare eingebung vñ antrieb Gottes des H. Geistes sich also erregnet in massen derselbe durch ihn geredt vnd dessen Rede durch sein Jung geschehen ist wie er selber sagt 2 Sam. 23. Die semnach haben im Neuen Testament die heiligen Männer Gottes gleichfalls auch die *Musicam* zum Gottesdienst angewendet vnd gebraucht mit Psalmen, Lobgesängen vnd geistlichen lieblichen Liedern Gott gehret: vnd ist dasselbe noch bis auff den heutigen Tag auch in unsren Kirchen geblieben vnd erhalten worden. Dannenhero schreibt mit vnbillich Her: Lutherus an eine Ort daß nach dem H. Wort Gottes nichts so billich vnd so hoch zu rühmen vnd zu loben als eben die *Musicam*. Ist also von der *Musicam* vielmehr zu halten als etliche Spötter vñ Verächter meinē welche da wegen zufallenden Missbrauchs deme auch die allerbeste sachen unterworfen die Kunst an ihr selbst die sie doch nicht verstehen (vngeschen ihres herrlichen Nutzens in rechtmäßiaem Gebrauch) für verwerfflich halten.

Denn fürwar nicht zulaugnen ist daß die *Musicam*, wenn sie zu schönen geistreichen Texten gebraucht wird sehr anmütig seyrnd ein souderbare Krafft habe die Herzen zu erwecken vnd dieselbe zu Christlicher Andacht zu erwecken oder aber daran noch mehr zu stercken. Wie denn ich selbst für mein wenige Person disz bisher erfahren daß mit meiner geringen Composition der aufgegangenen Hauss-Music (andrer meiner Cantionen jeho hugeschwieg) bei vielen freimen Herzen durch wirkung des H. Geistes dergleichen geschehe daß sie zur erweckung der Andacht vnd zur übung der gottseligkeit mit vndienstlich gewesen.

Weil denn vnlängsten von E. E. mir abermals erliche sehr anmütige geistreiche Text oder Rehs men schnd zukommen so zur erbarung in Christlichem Leben vnd Wandel sehr dienstlich ist hab ich solche neben andern geistlichen Terten mit neuen M. lodeten Componiren vnd E. E. dienstlich dediciren wollen fürnemlich darumb we I dieselbe an gedachter meiner Hauss-Music ein cunctio afallen getragen auch ihr geneigtes Gemüth vnd f. eundlich affection durch den Ehrwürdigen vnd Volgetehrten Herrn M. Joh. Saubertum Predigern der Kirchen Laurentii allhier meinen auch cünftigen Herren gegen mir unbekannten genugsam entdecken lassen welche ich dannenhero noch mehr hab verspären können daß E. E. mir auch sein jüngst aufzgangen *Peregrinationem Ecclesie* präsentiren lassen. Demnach hab ich mein dankbarkeit oder vielmehr den willen eines dankbaren Herzen mit diesem Musikalischen Freuden vnd Andachtswecker wollen sehen vnd vermessen lassen mi freundlicher But E. E. woll solches im besten auffnehmen wā mich se mir in je Gunst vnd Freundschaft lassen befohlen sensa. Datum Nürnberg am Tag der Annigung Mariæ, an welchem der Alte Simcon seu schon Schwanger gesang vor 1630 Jahren gesungen.

E. E.

Dienstwilliger

Johan Staden.

Ad Virum Celeberr. Musicum Gr̄oθoπιλον κ̄. περιόδον.

Dn. J O H. S T A D I U M , Amicū Cariss

Perge tuum STADIUM porrò decurrere, STADI: | Hoc STADIUM ut reliquas lögē supereminet artes
Musicalium cartu perge sonare Dnum. | STADIUM ita in cœlis Gloria summa manet.

Scripti

M. Joh. Saubertum, Eccl. ad Div. Laurenti Pastor.

Christus der Welt Liecht.

AETUS.

I.

24.



1. Er Christ mich lehr deins Vatters kunst/dann
Was ihm ster nuß/Kunst/Wiz vnd Dunst/von
2. Doch wie dorft ich vn würdigs Bild/deine
Wo nicht deins Bluts so reich vnd milt/ ein
3. Des will ich sa gen groſ ſe Ehr/ dir
Nichts kan der Mensch fonſt ge ben mehr/ruhm



1. wer dich hört/ er lernt/:/
dir all hic mich fernt/ Ich eil zu dir mein Liecht/mein Schein/du
2. Gnad mich ne men an/:/
tropſt het für mich stan/ Drumb ſey kein nuß/kein Ehr mein ziel/damit
3. Herr für dei ne Trew/:/
dancet dir ewig ſen/ Daß durch dein huld mein groſ ſe ſchuld/ dein



1. biſt der Er den glanz/ dein Gott ſich Liecht leucht bei mir ein/ all
2. du mein Lohn vnd Lob/ dein Geiſt vnd Lieb mein Herz er ſüll/ daß
3. Trew/mem fal ſche ſum/ dein Gnad mein ſchad/dein groß Gedult/ mein



1. dum cels trei bet gauß.
2. schreib im Grif ſen ob.
3. ſtraff iſt gnommen hin.

J. V. A.

Christi Besoldung.

Altus.

II.

à 4.



1. Christum tragen besoldet wol/
2. Christum tragen besoldet gern/
3. Christum tragen besoldet bald/
4. Christum tragen besoldet gleich/
5. Christum tragen besoldet stet/
6. Christum tragen besoldet still/
7. Christum tragen besoldet schön/
8. Christum tragen besoldet oft/
9. Christum tragen besoldet gnug/
10. Christum tragen besoldet gewiss/
11. Christum tragen besoldet hoch/
12. Christum tragen besoldet fröh/
die Welt ist List vnd Unrein vol/
die Welt im Zählen macht sich fern/
die Welt sucht aufzüg manigfalt/
die Welt acht nur was hoch vnd reicht/
die Welt sich hin vnd wider treht/
die Welt gibt mit gschrey vnd unwill/
der Welt schmuck stinkt vñ fährt da hin/
die Welt gibt nichts dem der viel hofft/
die Welt will satzigen mit trug/
die Welt verspricht vnd ist beschüß/
die Welt gibt Reht vñ rühmt sich noch/
die Welt macht Sclaven allerley/



1. wem Christi Kleid seyn nicht gnug/der nem dar für Wort/schein vñ Ewig.
2. wem aber nicht liebt Christi lohn/der dien der Welt/hab nichts dar von.
3. wer Christo nicht anklopffen will/der bette le stets vnd frieg nicht viel.
4. wer Christi Brust der nicht will seyn/der sen Fuchs/Wolff/Hund od Schwein.
5. wer sich nicht gründt auffs Fundament/der wags mit dunst/Rauch oder Wind.
6. wem dann nicht gefällt der stil len Hauff/der laß ihm d' Welt gnug rupfen auff.
7. wer nicht ehrt Christi Lieblichkeit/der bul die Welt/so wirds ihm lend.
8. wem nicht freut Christi lächlich hüiss/der lig der Welt zu Fuß vnd gilss.
9. wem Gottes Reich dann nicht verfügt/der sucht vnd trahet sich selbst betrügt.
10. wem nun nicht gnugsam Christi End/der hoff vnd harri auff Welt Beschend.
11. wem nun der Himmel ist zu ring/der lieb den Wust vnd walz sich drinn.
12. wem Christi Joch nit sanfft vnd leicht/der klag nicht wann die Welt ihn streicht.

J. V. A.

Anden gecreuzigten HERRN JESUM.
Salve JESU, &c.

ALTRUS.

III.

a 4:



1. Ich grüß dich JESU Menschen Heyl/ Ich grüß dich JESU lieb-ster theil/
2. Ach komm als seh ich dich mit Augen/ ja du bist da wie ich thu glauben/
3. Die Wun-den tieß/ die Maß gel hart/ die Mahl an dei-nem Fleische zart/
4. Dein Ei- be las vns dancbar seyn/ für vns trägstdn die Wunden dein/
5. Al- les so ist in mir zer-brochn/ was zu-strew et ist vnd zu-stochn/
6. Hilff JESU von der al- ten Schlang/die vns auff Er-den macht so bang/
7. Hilff JESU von dem her-ben Todt/ der vns schreckt mit der leß-ten Drot/
8. Hilff JESU von der ar-gen Welt/ die sich zu vns mit falsch ge-fellt/
9. Hilff JESU von der En-tel-keit/ die vns schadt an der Ewig-keit/



1. An dein Creuk ich mich sel- ber hencf/ du weis warumb/ach mir dich schenck.
2. Vor dir ich mich thu ni- der-legn/mein Sün-de wollst du mir ver- gebn.
3. vmb- fa- he ich mit A- ne- dacht vnd zit- ter doch vor dei- ner Macht.
4. die Sün-der hast du nicht ver- acht/was Arm vnd E- lend/auff ge- bracht.
5. Hen- le O JESU durch dein kunst/dan ohn dich ist Arznen vmb- sonst.
6. Hilff JESU von der schnö- den Sünd/die vns auff Er-den gar ver- blendt.
7. Hilff JESU von der bit- tern Hell/ die vns troht Ewig un- ge- fäll.
8. Hilff JESU von dem gen- len Fleisch/das von vns so viel böß er- heischt.
9. Hilff JESU hilff ach JESU hilff/ wer das be- gert schrey/schaff vñ gilff.

J. V. A.

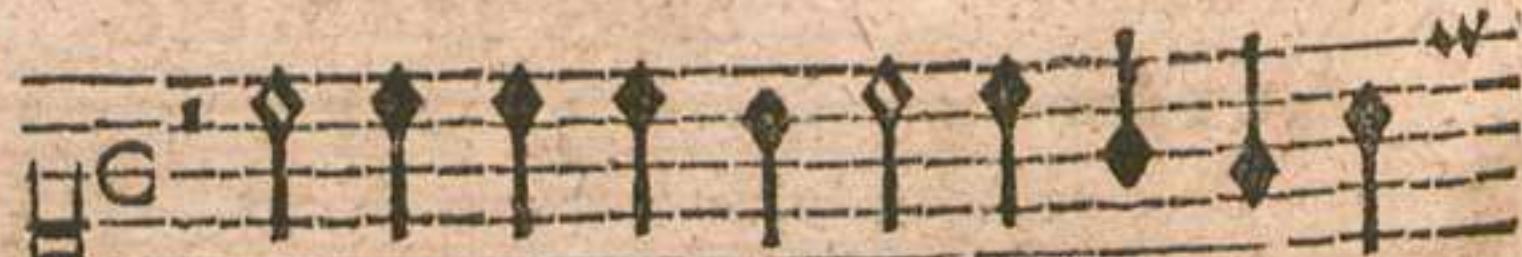
E III

Bergnūgung in Gott.

ALTUS.

I V.

2. 4.



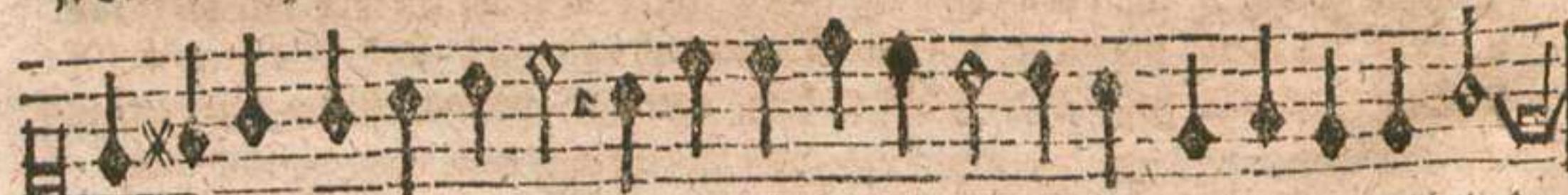
1. In Gott steht mein vertraw-en/ auff ihn thu
2. Ohn Gott will ich nicht le- ben/ Er hat mir
3. Samt Gott will ich mich gnü-gen/ wie ers mit
4. Von Gott will ich nicht las- sen/ eh mei- nen
5. An Gott will ich mich he- ben/ die weil ich



1. ich stets haw- en/drum läß ich mir nicht gräw-en - in die- ser Welt/ wie
2. al- les ge- ben/durch sei- uen rei- chen Se- gen/ zu mei- ner Röht das
3. gnad thut fü- gen/ un- ter sein wil- len set mte- gen/ dann wo er will/ ist
4. wil- len has- sen/ vnd wandeln sei- ne Stras- sen/ dann was hic ist/ gleich t
5. hab das Le- ben/mein Leib vnd Seel ihm ge- ben/ muß ich schon gahn die



1. sie sich stellt/solle mich doch nicht erschrecken/sein Hand thut er mir strecken/drum b
2. täg- lich Brod/Weib/kind vnd Anverwandten/ Ge- schrei krig vnd Be- kann- ten/die
3. gnug vnd füll/ er thut all Fleisch hic spre- sen/ sein macht an ihn er- wei- sen/ drum b
4. Kot vnd Mist/mag mich von Gott nit trennen/ihn will ich ste- s be- ken- nen/ für
5. Tod- ten bahn/ der Todt soll mir nit schaden/mein Fleisch will ich ab- la- den/mein



1. wies ihm qfällt/so iiss wol bställt/kein masß thu ich jum stecke/ ein gnad soll mir wöl glecken.
2. woll ohn spot der trewe Gott/haben in sek us vnd hande/durch sein hei- sia Ge- sanden.
3. in der still wart ich sein ziel/ thu mich dahin be- leissen/ daß ich sein Blut nüba preisen.
4. trug vnd lüt/ bin ich ge- rust/thu mit b sein kämpfer nennen/weil in sein schranken rennen.
5. Seel hab wöñ/im Freude ih- on/will mich ewig er- la- ben/vnd le- ben in der gnaden.

J. V. A.

Das neue Herz.

J. V. A.

ALTUS.

V.

2. 4.



1. Ach Herr Christ schenck ein bils lig's Herz/ da mit je dem seins werde:
2. Ach Herr Christ schenck ein bstāndigs Herz/ daß ich mich an dich binde:
3. Ach Herr Christ schenck ein dul tig's Herz/ da mit ich hie nicht rauffe:
4. Ach Herr Christ schenck ein enfrig's Herz/ dein theuren Schatz zu finden:
5. Ach Herr Christ schenck ein friedlichs Herz/ dein Ort den zu er halten:
6. Ach Herr Christ schenck ein gier nijs Herz/ mein Gang zu vnterrichten:
7. Ach Herr Christ schenck ein glau bijs Herz/ dein Leht vnd Le ben zfassen:
8. Ach Herr Christ schenck ein feusches Herz/ da mit dein Ehr mir sel mecke:
9. Ach Herr Christ schenck ein liebreichs Herz/ daß mich mein Bruder finde:
10. Ach Herr Christ schenck ein mäsig's Herz/ da mit mich gnüg mein theile:
11. Ach Herr Christ schenck ein mil des Herz/ da mit ich an drer den cke:
12. Ach Herr Christ schenck ein niedrig's Herz/ da mit mein Demut zeuge:
13. Ach Herr Christ schenck ein red lichs Herz/ so enns mit Wert vnd Thate:
14. Ach Herr Christ schenck ein sanft tes Herz/ mein Nächsten zu er tragen:
15. Ach Herr Christ schenck ein trost lich Herz/ da mit ich an dir kle be:
16. Ach Herr Christ schenck ein wil lig's Herz/ da mit dein Lehr ich ü be:



1. daß ich dein Recht nicht halt für scherk/ durch li ste brauch ge fahr de.
2. daß ich dein Stärce nicht halt für scherk/ durch zagh eit mich oft wen de.
3. daß ich dein Last nicht halt für scherk/ durch vn will mich ver lauf se.
4. daß ich dein ernst nicht halt für scherk/ durch lau heit bleib da hindern.
5. daß ich dein Lieb nicht halt für scherk/ durch Un ruh mich thu spalten.
6. daß ich dein Schul nicht halt für scherk/ durch wiß dich thu ver nict ten.
7. daß ich dein Wort nicht halt für scherk/ durch Un glaub dich thu lassen.
8. daß ich dein Zucht nicht halt für scherk/ durch schand mein Leib be fle cke.
9. daß ich dein Gnad nicht halt für scherk/ durch Un trew mich hie schände.
10. daß ich dein Maß nicht halt für scherk/ durch füll mein Fleisch ver gen le.
11. daß ich dein G schenck nicht halt für scherk/ durch Geiz mein Seel ver sencke.
12. daß ich dein Tieff nicht halt für scherk/ durch Hof fahrt mich ver steige.
13. daß ich dein Bund nicht halt für scherk/ durch Vor theil mich ver rah te.
14. daß ich dein Toch nicht halt für scherk/ durch Neid mich thu be laden.
15. daß ich dein Macht nicht halt für scherk/ durch zagh eit mich er ge be.
16. daß ich dein G seck nicht halt für scherk/ durch här te dich er mü de.

Geistliche Wallfahrt.

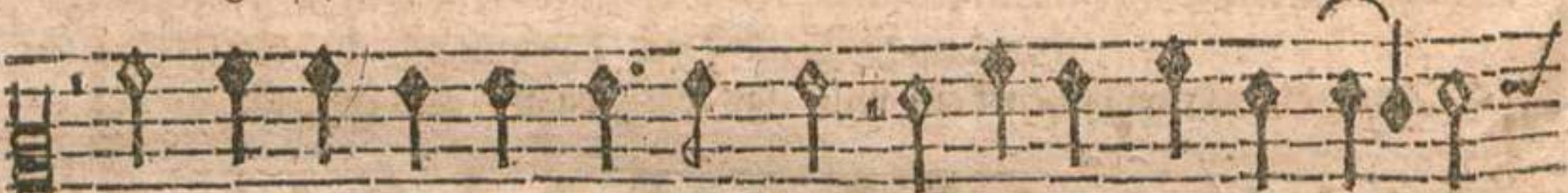
ALTUS.

V L.

a 4.



1. Bleib be ben vns Herrn Christe/ der Tag hat sich ge-nengt :/ L
Dass ich zum Weg mich rü- ste/ den mir dein Wort ge-zongt /
2. Ach Herrn/dein schein wir leb-he/ der leucht ins dan- ckel Herk :/ L
Mein vrib-schweiss mir ver- zei-he/ gib mir reu/ leid vnd schmerz /
3. Ne- gier mit dei nem Stecken/ mein vnu ge- wiss sen gäng :/ L
Thu mei- nen schlaff auff- wecken/ dass ich mit muht au- fang /
4. Be- fehr mein Fleisch vnd Blute/ das nur sich sel- ber liebt :/ L
Halt es vnu ter der Ruh-te/ da- mit es werd be- trübt /
5. Auch lehr mich eyff- rig be- ten/ wi- der all mei- ne Feind :/ L
Im Glau- ben zu dir tret- ten/ da- mit ich bleib ver- zeunt /
6. Nicht auch all mei- ne Gli- der/ zu dei nem dienst be- reit :/ L
Dass sie nicht gehn zu wi- der/ deim him me- li- schen bscheid /
7. Al- so will ich es wa- gen/ mit Gott auff die- se fahrt :/ L
Mein Fleisch vnd Blut nicht fra- gen/ auch der Welt wi- der- part.



1. je- hund in die- ser fin- stern Macht/ohn dein Ge- lebt vnd Eiech, je/ L
2. dass ich nicht folg einr an-dern Stün/ als dei-ner Lehr vnd Le- ben /
3. der Welt mit g'walt zu wi- der seyn/ mich wil- lig lasz ver- spot- ten /
4. dann solt ich seit- nen wil- len thun/ so müst ich hie hart die- nen /
5. wi- der des Sa-thans list vnd tück/ der mir be-geht zu scha- den /
6. da- miester nechst durch mei- ne Hand/ werd g'nehret vnd be- schüt- zet /
7. mit freu-den wi- der mich lan- gohn/dann der hat Lohn vnd Won- ne /



1. würd ich in Jes- chum bracht.
2. vnd geh ge- trost da- hin.
3. vnd folg dem Wil- len dein.
4. vnd frie- gen bö- sen Lohn.
5. All Stund vnd Au- gen- blick.
6. Als ein theur Gott- lich Pfand.
7. Der bey ihm Gozz e Sohn.

J. V. A.



1. Christ mein Gott ers hör mein Jes, hem! vnd sib an mein gross se Nobe u:
 Viel mal will ich zu dir ges hen, so hin, dert mich die böh Non!
 2. Heut denck ich mich zu bei leb ren/Morgen bin ich schon ver tuckt :/;
 Ah les quis chust du mich leb ren, die böh Art mich nu der truckt,
 3. Rahr O HErr mein bar, res Hres, ge/weich, ne auff den bei Stein :/
 Daz ja nicht halt für scher, ge/ was mich lehrt der Will le deun/
 * 4. Ists dein Will dass ich dich ehr rei hns term Creuz dir sol ge nach :/;
 Ach mein Gott Ges duh mich leb rei mel, ne schwachheit du ver wach/
 5. Solz len auch mein werck dich preis sen/ vnd mein Glau, be seyn be heugt :/;
 Meim Nach stan viel lieb bes weis sen/ ach mein Fleisch sich as ber beugt/
 6. Trück in mich deins Wortes kraffs tel, tu be mich HErr in deim Gsag :/;
 dass iobs leh vnd solches haffs tel, mi dem Le ben her, nach ieg/
 7. O mein Herz las wach ab, das gen/ mir mein Fleisch vnd als ler Welt :/;
 Schu mich selbst ben die ans klas gen/ och, te nicht wem solchs ges fällt/
 8. Frölich will ich dir nach treten, ten, kreuz lich kämpf, sen in deim Feld :/;
 Dann du kanst als lein er, res ten, vnd zu lege schäzu den, die Welt/



1. Vars zu auch mein ar, ges Fleisch/weh, ret als les was du hilft/ Ach mein
 2. drumb ich gißf ben selch m last, wo mich HErr dein Hand nicht fassu muss ich
 3. nimf mich mir, vnd gib mich dit, was von dir wende/wend von mir/ dann ich
 4. leg mir auff nach mei ner Stärk/daz ich doch dein Gnad ver merkt. Dann ja
 5. wdm O HErr die kals te Lieb, läuf ter mei ne Welt die trüb brauch du
 6. dann hic ist kein an der Kunst, ja all vn, sers Rauch vnd Dunst Ich wie
 7. dann bier der Welt wi der, spiel, ist der Sees len rech, res ziel ja dein
 8. HErr ich komd zu dir gang bloß nimf mich auff in dei ne Schoß, als les



1. HErr Gott ibu mir ges hem, daz ich nach deim Wort mög les, ben.
 2. len, der drinn ver, sin, eken/mein Herz kan nichts gouts ges den, eken.
 3. bei ger mich zu las sen, daz ich dich als lein mög fas, sen.
 4. kein Mensch mag bes ben, wann dein hilff von ihm ebut ges ben.
 5. mich Gott nach deim gefal, len, daz ich nur, lich seyn mög al, len.
 6. gern will ich nichts will, sen, daz ich nur in deim sen gfliss sen.
 7. Reich mag nicht ers rei eben, welcher mit der Welt wil len, chen.
 8. will ich nach mir las sen, vnd gehn auff deh him, rachs Straß sen.

Seelen Triumph.

J. V. A.

ALTRUE.

VIII.

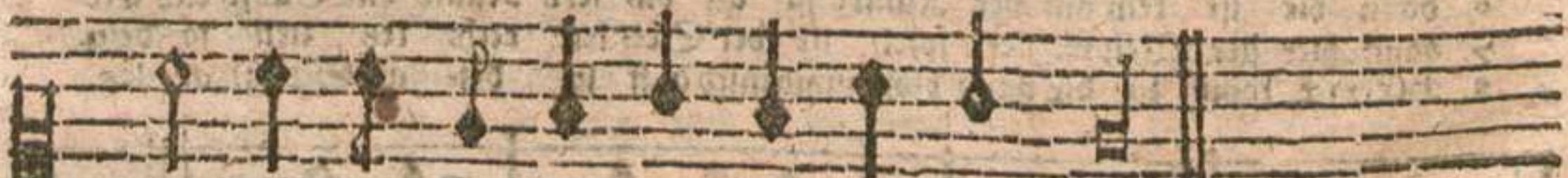
2.4.



1. S ist für-war/ noch-all zeit wär/
 2. leyne sich schen auff/ der Gott-loß Hauff/
 3. Ich hab's pro-biert/ bin von ihm geführt/
 4. Sih ich sein Wort/was groß-fer Hört/
 5. Ach Herr wie oft/ hab ich ge-hofft/
 6. Bleib Herr bei vns/ dann gewißlich sonst/
 7. E wi-ger Herr/ wie weit und fern/
 8. Zilg auf mein Sünd/die mich ver-blendet/
 9. Als so werd ich/ sein si-cher lich/



1. daß vñ ser Gott/in al-ler Noht/ kan vnd will er-retten
 2. mit schand vnd spott/so ist doch Gott/all zeit best vnd sehr geo-
 3. in man-che gefahr/vnd wir der dar/ wo Er lebt/ ist si-cher
 4. wird mir ge-zehrt/mein Herk sich neygt/ ge-gen sol-cher groß-fen
 5. dir danck-bar; seim für die Gnad deins/ aber mein dienst sehn nicht
 6. in die-ser Welt/die so ver-stellt/ kein Mensch bleibt ohn groß-se-
 7. lauf-fen die Leut/in die-ser zeit/ von deim Wort so ver-mischt
 8. daß ich nicht seh/das groß se-wich/ so der si-chern Welt ist
 9. durch schand vñ spott/durch Welt vnd Todt/ frö-lich trin-gen durch zu



1. die/ So ihm ver-trau-en an albm Ort hie.
 2. frew/sein hüff sein Glau-bit ges nicht ge-rewo.
 3. gehn/sein Hand muß doch vor al-ler Welt bstehtin.
 4. gnad/dar-in mein Gott sich so ent-deckt hat.
 5. gut/ dar-um er-gänz sie mit deins Sohns Blut.
 6. gefahr/drüm Herrn sich du in dei-ner klein Schaar.
 7. sen/ der be ist doch gar ver-ges-sen.
 8. breit/ vnd in Eiss als len Sün-dern an-träwe.
 9. Gott der nicht ner See-len Ruh be-reit hat.

Divinam p̄scito
pacium.

ALTIUS.

Vbſried mit Eſſen
Iſt die höchſte Freude

IX.



1. Um Krieg vnd Fried auff Erz den/ ist jetzt deß
2. Ist nicht der Tamaner groß ser/wan deis ne
3. Kompt nicht dein Leib vnd Leib in viel mal
4. Ist nicht vi. rāh iiii. Gwissen rauſend mal
5. Dar umb vor al len din gen mit Gott den



1. re dens viel: wie man frōm mer soll wer den/ fast nie mand
2. mis ser that mit Gott dei nem Er lō ser biss her ge
3. groß ser Röht wann du dich willst er ge ben zu dem E
4. groß ser Plaa als wann man in Kü rī sen sonst kampfer
5. Frie den mach/ So wird es wol ge lin gen im üb rie



1. sor gen will.
2. stirc ten hat.
3. wi gen Todt.
4. Tag vnd Nacht.
5. gen her nach.

M. J. S.

G if

Suavissima Musica.

CHRISTO.

Altus.



Aller Christen nothwens-

dige Musick.

X.

à 4.

1. Am Gott der hei lig Geist die Her schen
Vnd gleich sam auf der Höh den Alt mit
2. Vnd wann der wah re Glaub im Menschen
Gleich ei nem star eken Bas dar auff sich
3. Wann fer ner das Ge bet wie ein Dis
Vnd sich dem Glaubens Bas all zeit ge
4. Wann end lich der Tes nor ist das vi
Da sich die Glieder all nach Gottes



1. selbst re gie ret :/
Mu si cie ret/ wann Er den Tact auch gibt nach Gottes
2. wird ent zün det :/
al les grün det/ der fremb de Tos ten nicht durch auff lässt
3. scamt auff stei get :/
meß er zen get/ wann es in höch ster Noht doch blei bee
4. sträff lich Es ben :/
Wort er ge ben/ der wah ren Heil lig keit ohn al sen



1. Wort al sein: O was kan rich ti ger als die se Musick seyn?
2. kom men ein: O was kan kräff ti ger als die se Musick seyn?
3. klar vnd rein: O was kan lieb li cher als die se Musick seyn?
4. fals scheu schein: O was kan hei li ger als die se Musick seyn?

M. J. S.

Weihnacht Gesänglein.

H. P. S.

ALTUS.

XL

4.



1. Jesu Kindlein Jesu Christ/ durch welch's der
 2. Wir müs-sen je ge-stehn/ das Gwis-sen
 3. Gib vns dein hei-lign Geist/ daß wir durchs
 4. Hilff daß dein süß-er Mund/ behn' Bat-ter
 5. Ab-gürt sein blu-tigs Schwert/vnd leg die
 6. Mit meh-reter Freud vnd ironie/ vnd nicht mie

1. Höll-en Pfot-en/ durch die wir sol-ten gehn/ nunmehr ver-schlos-sen
 2. vns ver-fün-digt/ daß wir vns ge-gen dir gar öfft vnd hart ver-
 3. gan-he le-be/n vns dir zu rechteidienst/ in hei-lig-keit be-
 4. vns ver-spre-che/ daß der be-leidigt Gott/die Sünd an vns nicht
 5. Was-sen ni-der/ da-mit der lie-be Fried/ zu vns mög kommen
 6. so viel Zeh-ren/Hochfeuer-lich thun be-gehn/ thu vns der Bitt ge-

1. wor-te/ hin-ge-ge-auff-ge-sperrt/ die Thür zum Himmels-Thron/
 2. sun-di-at/ Er-feng vns Sündern Gnad/hilff daß weit von vns weich/
 3. ge-be/n O hoch-ge-lob-tes Kind/ der du heist Jesu Christ/
 4. rä-che/ Ach hold-se- li-ges Kind/ du star-cker Friedens-fürst/
 5. wi-der/ vnd wir in gu-ter Ruh/ zu Eh-ren dir Herr Christ/
 6. wä-ren. So wol-ten wir (O Herr) mit al-lem ernst vnd fleiß/

1. ver-gib vns vns-re Sünd/ die wir an dir ge-thon.
 2. die Ehe-rung die vns trückt/ wie auch die schwe-re Seuch.
 3. vnd zwis-schen Gott vnd vns/ der en-nig Mitt-ler bist.
 4. schaff daß der zo-nig Mars/ (den nur nach Blutstetts dürft)
 5. den lie-ben Weihnachts-Tag/ zu je-der zeit vnd freist/
 6. für del-ne groß-se Gnad/ dir sa-gen dank vnd preis. **G** **M**

New Jahr: oder Dankgesängelein / wegen empfangenen
Wolthaten Gottes / Ex Psalmo 72.

ALTUS.

XIL.



E lo-bet sen Go zz der He-er der Go zz



I-sra el der vns mit gu tem Se gen

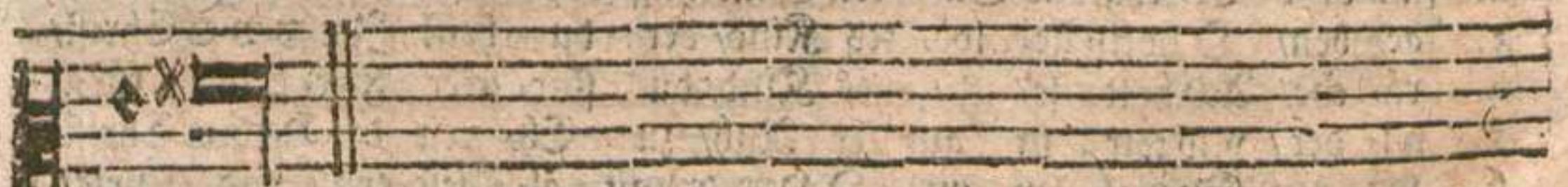
re-ich-lich vnd si ber-flü-sig u ver-schön-ter hat: Ih-mc al-lein se h



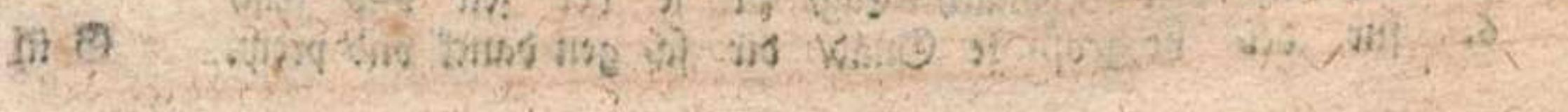
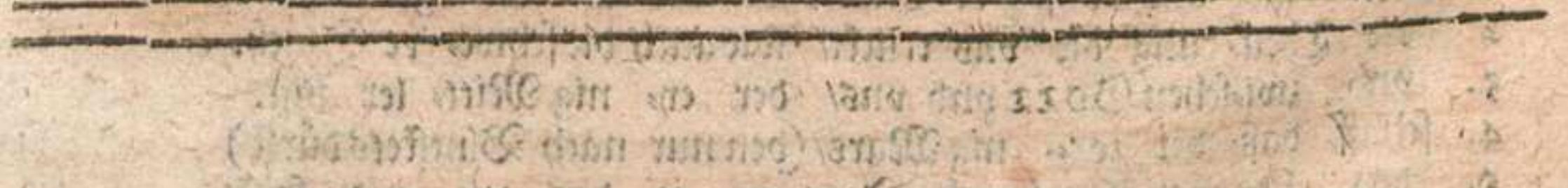
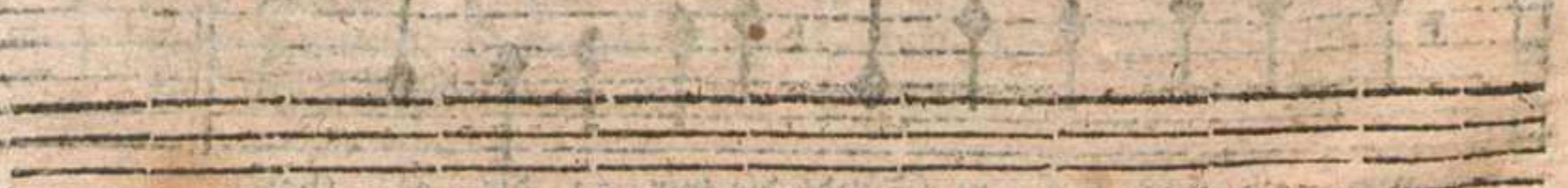
re-ich-lich vnd si ber-flü-sig u ver-schön-ter hat: Ih-mc al-lein se h



Lob vnd Preis vnd Eh-re in Ewig-keit Am-en iß



Am-en.



Gegefanglein umb den Edlen Fried.

ALTUS.

XII.

4.



1. Er Fried ist ja ein E del Gue
2. Man raubt vnd stilt/ man brenn vnd mörder
3. Beyd Reich vnd Land ver leurt das seins
4. Der halb hen hilf/ O trew er Gott
5. Er reit dein Ehr/ beweis dein Macht
6. Das wir hie ic ben se lig lich



1. behin Fried der Mensch hat Freud vnd Muht/ wo Fried ist wächst Wein
2. Gottsforcht vnd Zuer gend ist zer stört/ Ge rechtig keit/ Zucht
3. ge den en kan kein Dorff vnd Gemein. Summa wo Krieg vnd
4. vns dei nem Volk lein in der Noht/ vnd sol chen Jam mee
5. er schreck den Feind hinach ihn ver sagt. Den sie ben Fried ver
6. vnd dich dort preis sen E rosig lich. A men/das gscheh durch



1. Saat vnd Gras/ Un fried ver der bet als les das.
2. Scham vnd Ehr behin Krieg man an trifft nimmermehr.
3. Un fried ist/ da al les Unglück auch ein nist.
4. von vns wend/ heut vns dar dein hilf reiche Hände.
5. leib dem Land/ Glück/ Heyl vnd Wohl fahrt als lem Stand.
6. Je sum Ehrengest/ so al sein Un ser Friedfürst ist.



Ein Dand-Lob-und Beugesängelein/nach dem Essen.

XIV.

4.

ALTUS.



1. Au-cket Gottz al- le/ mit rech- tem schat-les/
2. Köst-lich e Speisse/ nach sei- ner we- se/
3. Ach lie- ber Herrn/ die Seel auch reh-re/
4. Die fal- schen Rotten/vnd Teuf- fels Rotten/
5. O rei- cher Bischerer/gib- bei- ne Leh-re/
6. Un-ser Hauss-hal-ten/hilf Herrn ver-walten/



1. daß ihm ge- fal- le/ für al- le sei- ne Wol- thaf- die er vns
2. mit gan- hem fleis- se/ hat Er vns je- kund be- schert/vnd un- sern
3. den Glau- ben meh- re/ Er-halt vns O treue er Hart/ un- sern Schatz/
4. die dei- ner spot-ten/wol-dest du stür- ken zu grund/ vnd deu- eten
5. vnd gu- te Hö- rer/Lass dir auch be- soh- len seyn/ all Ob- rig-
6. Jun- gen vnd Al- ten/ver- gib die Sün- de alle zeit/ vnd schenk vns



1. era gen- get hat.
2. Leib wol er- nehrt.
3. dein lie- bes Worf.
4. an dei- nen Bund.
5. seit groß vnd klein.
6. die Ewig Freud.



Ex Psalmo 42.

ALTUS.

X.V.

345



1. Ge nach dem Brunn ein Hirschlein läufft,
 2. Al so nach dir se ben dign Gozz/
 3. Er quic mich durch dein theu res Blut/
 4. Mein Seel auch lab wenn ich ein mal.

1. wann es streit mit den Schlangen/ im gros sen durst tū Wasser
 2. mein Seel sich sehnt auff. Er den/ wann Sünd/Höll/Teuf fel vnd der
 3. welchs ist ein Brunn der Gna den. So bhale ich freudign Ritters,
 4. der Welt Ba let muss ge ben/ vnd führ mich in des Himmels

1. säufft/ vnd stil let sein ver Ian gen.
 2. Todt/ mir wölln zu mächtig wer den.
 3. muht/ kein ü bel wird mir scha den.
 4. Saal/ in dem E wi gen Le ben..

H

Ex Psalm. 103.

ALTRUS.

XVI.

à 4.



Edenck O Mensch dein Le- ben hic/
wie es so gar ver-gäng-lich je: Dann wie ein
Blum gar frisch vnd schön/ ich ge- stern sah vor mir hie stehn: Heut
ist sie hin: Was ist doch das/ daß wir Menschen sind gleich dem Gras?

Ex 1. Cap. 2 ad Timoth.

ALTVS.

XVII.

3 4.



N wen ich glaub/ das weis ich gwiss/ mein höchste

Zuver-sicht ist viß/dass der/ dem ich geb

mein Beylaß/bewahrt mirs bis an jes-ten Tag/ da er mir solch de-

po- si- zum, wird ü- ber- ge- ben wi-der- umb/ ij die

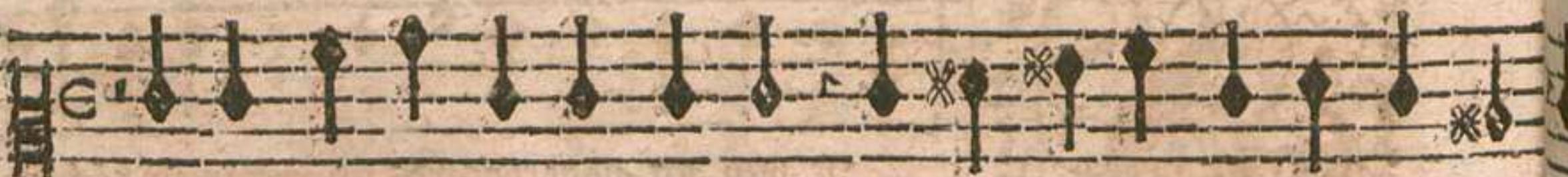
Seel vnd Leib ver- eh- nen schon/ Ich glaubt/ hilf Jesu Gottes

Sohn/ ij

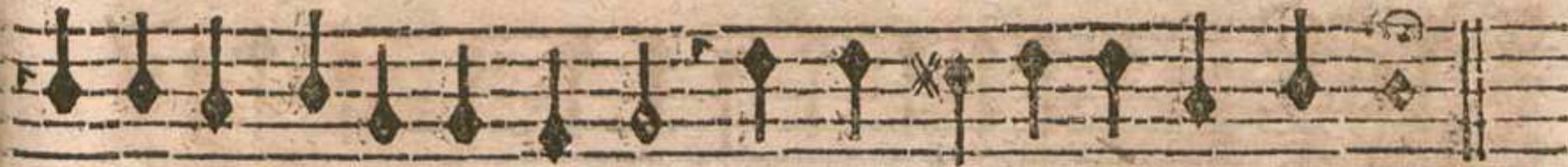
hilf Jesu Gottes Sohn.

M.J.M

5ij



1. Ach Gott dem H̄errn des Ebenen Quell/ verlangt mein schmachtig durstig Seel/
 2. Des Ewign Vater lands geniessin auf dieser Welt ihr zart Ge-wissin
 3. Drum schreint sie oft die Glo-ri an/ die durch die Sünd ver-lohn wir han/
 4. Wer will aussprechen zu die-ser frist/ was dort für Won vnd Freude ist/
 5. Die Dächer glin-ken gar vor Gold/ die Zir-mer schimmen klar vnd hold/
 6. Die Gas-sen all be-sezt auch sehn/ von Gold/glantz wie das Glas so rein/
 7. Da ist ein stet-ter schöner Lenz/ das Rös-lein blüht/ die Lil-ge glänkt/
 8. Das Hö-nig fleust/ die Blümlein zart/ die stehn gar schön von man-cher art/
 9. Der Mond er-scheint/vnd doch kein mal wedr ab noch zu nimbi ü-ber als/
 10. Das Lamb Got-tes leucht für vnd am kein Macht noch zeit es dempf-fen kan/
 11. Nach dem sie Tri-um-phie-ret han/ fro-lo-ecken sie ein-an-der an/
 12. Nach dem sie nun der Sünd ge-frent/ han sie vom Fleisch kein wi-der-streit/
 13. Sie füh-ten vnd empfindn nicht mehr/ jrr gend ein Er-ger-nuß odr Weh/
 14. Und se-hen ge-gen wer-tig lich/ die Ewig War-hoit stet-tig lich/
 15. Der hal-ben blei-ben sie als lein/ in ei-nem Stand/ gehn aus vnd ein/
 16. Da ist kein franz noch al-ter Mann/ ihr lei-ner fort mehr sterben kan/
 17. Sie blü-hen/ sehn voll krafft vnd safft/ alle un-ter-gang ist ab ge-schafft/
 18. Denn die da die-sen Hen-land gut ha-ben/ der al-s-wis-sen thut/
 19. Dem auch des Herzens heim-lich-keit ver-bor-gen sehn zu kei-ner zeit/
 20. Ob gleich der Lohn ist vi-gleich zwar/ doch sehn Herk/Muht/Sin/eins so gar/
 21. Was ei-ner hat/ des an-dern ist/ da ist als gmein zu al-ler frist/
 22. Al-da sich dann die See-sen rein er-quie-cken sampt den En-ge-slein/
 23. Sie ha-ben Fü-sle gnu-ge stets/ da mit sie wer-den all er-geht/
 24. Wan sie han-gert/ so es-sen sie/ denn ihn kein Speiß dort man-gest nie/
 25. Schön Orgeln/Harpfen/Lau-ren/Geign/vnd Zim-belin müs-sen niñer schweign/
 26. Die prei-sen ih-ren Rö-nig fren/ vnd an-der sa-chen mehr da-bei/
 27. Auch off-ter mals her-ab er schaut auf die se Welt/des Teuffels Braut/
 28. Christ/die-ser hei-lige sten Kriegsleut/ wah-re Be-loh-nung vnd Auß-beut/
 29. Das ich ein Bur-ger sen dar-in/ der ich so lan-ge zeit nur bin/
 30. Gib mir auch nur mehr Ruh vnd Fried/ vnd mach mich al-s-wends quitt/



Sie wolt gern auf des Leis beschrancet/auf brechen vnd er löst vom zwang.
 wird als ler seits ge preist ge drängt / von als len Dr ten hart ge fränct.
 wenn sie bedenckt was wir ver scherkt so schmilzt ihr drob im Leib das Herz.
 die Wohnungen seyn auff ge führt von lauter Persönlichön for miert.
 als les Ge hätt das selben wird von Gott vnd Persön aus po liert.
 da ist kein Koth kein Drot kein Plag kein Kält kein Hitz weder Nacht noch Tag.
 der Saffran prangt der Balsam treusst die Wie se grün die Saat sich häusst.
 da räucht das Gwürk die Depfle rund die salen ab zu keiner stund.
 so wol die Sonn vnd als les Gtirn den Himmel auf der mas sen zierit.
 die Heilign Gottes wie die Sonn glin kern vnd leuchten hell vnd schön.
 Er wehn nun des Feindes dampff vnd was sie aufgstan den für kampff.
 ihr Fleisch ist Geistlich worden nu drum läßt es ihn nun au te ruh.
 als le verwandlung ist hind an sie fassen vnd leuchten hell vnd schön.
 auf die ser schöpffen sie zu gleich die süss sen schön klar hell vnd wol bes lebt kein noht noch vn fall ob ihn schwebt.
 als les ver gänglich ist verschwundn sie seynd ge sind vnd frisch all stunden.
 die trast der wahn vnsterblich keit / hat's Tod tes gewalt geräumt bey seit.
 wie solln sie nicht auch in dem fall auch wissen und ver mögen alls.
 Eh nig seynd sie was ei ner will das will der an der gleich so viel.
 was ei ner odr der an der liebt die Ereb ihn bey den bey derft gibt.
 dann wo das Aß ist als da sich die Ad let sam len gmeiglich.
 vom Brodt des Lebens sie lebt all bendl Engl vnd Menschn ins Himmels Saal.
 sie plagt kein berdrus der zeit kein Hun ger durst noch en nigs lend.
 Sie hö ren all zeit new en flang new Me lo dey en vnd Ge sang.
 die In strument dran sie ge lidtn vmb Chri sti wil len han ge stritten
 O se lig is ber se lig ist die Seel die an sicht Je sum Christ.
 schwebt ü ber Son Mond vñ die Stern siht wie sie laufen thun vmb her.
 bring mich auch in die ed le Stadt vnd mach mich frey durch dei ne Gnad.
 be stan den manchen Krieg vnd Streit ge stritten hab so lange zeit.
 gib dich mir sel ber nun zu lohn daß ich auf ruh vor dei nem Thron.

Mors certissima rerum.

XIX.

ALTIUS.

25.



1. Et vns zugleich kompt auff die- se Welt/ das Le-
2. Der Au-genschein ist all Tag bei-hand/ vnd gnug.



1. ben vnd Todt zu- sammen gestellt/ mit vns zu- gleich kompt auff die- se Welt/
2. sam den Menschen wol be- kannt/ der Au-genschein ist all Tag bei-hand/



1. das Le- ben vnd Todt zu-sam-men gestellt / mit vns zu- gleich kompt auff
2. vnd gnug. sam den Menschen wol be- kannt/ der Au-gen-schein. ist all



1. die- se Welt/ das Le- ben vnd Todt zusam- men gestellt welchs
2. Tag bei Hand/ vnd gnug. sam den Mensche n sol- be- kannt/ den-



1. un- ter ben-den das grwi-ste sen/ nicht viel fra- gens solchs ij
2. noch die we-nig-sten den-cken dran/ wie un-griff hic. ist. ij.



1. be-darff hierben/nicht viel fragens solchs be- darff h-ier- ber.
2. des- Le-bens bahn/wie un- griff hic. ist. des- Le- bens Bahn.

Gebet-Gänglein/ vmb scrdung vnd Sirg wider die Sünde.

ALTUS.

XX.

25.



1. Ex Gotz/ wie tobt der als te Drach/wie
2. Wir sind ihm zu ges ring vnd schlecht/eh
3. Dar umb du O ge trew er Gotz/weint
4. Hilff/ rett vnd rähet heut mir dein Hand/mein



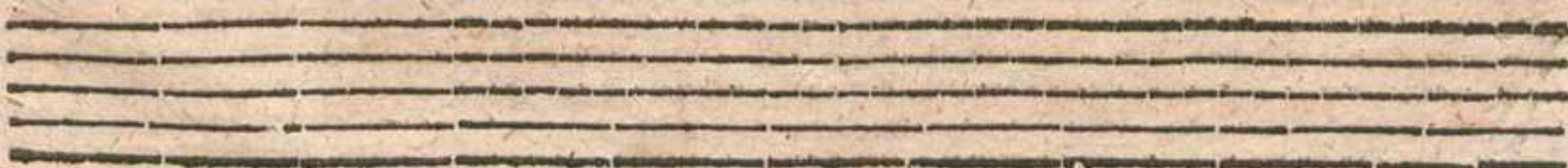
1. fleissig sicht er auff sein sach/ ij wie fleissig sicht er
2. sich ein Mensch be den cket recht/ ij eh sich ein Mensch be
3. mich be trifft auch sol che Noht/ ii wen mich betrifft auch
4. schwachheit ist dir wol be kant/ ij mein schwachheit ist dir



1. auff sein sach/das er könn dei ner Herd vnd Gmein/an
2. den cket recht/ist er schon an sein Sun den strick/ so
3. sol che Noht/wen mich Welt/Deuffel/Fleisch an sicht/ las
4. wol be kant/den du schukst/der bleibt vns ver fekt/ wol



1. Leib vnd See le schäd lich sehn.
2. gar steckt er voll Eist vnd Euck.
3. mich ja vns ter lis gen nicht.
4. dem/ der sein Trost auff dich sezt.



Ex Psalm. 73.

ALTUS.

XXI.

a 5.



1. Jesu Christ mein Gott vnd Herr/nach
2. Himmel vnd Erd. ich nicht be-ger/ mein

1. dir als lein ich trach. te/
2. Seel im Leib verschmach. te/

wenn ich nur dich hab Jesu Christ leb. ich in als len freu den/

mein theil vnd Herzens Trost du bist jetzt vnd zu als len setz-

ten.

Weihnacht-Gsänglein.

ALTUS.

XXIL.

85.



1. Jesu heilige Kindheit sei/
2. Verlass mich nicht du trauriger Geist/



1. ihu schliessen auf das Herz mein/ ij
2. wie du im Wort ver-spro-chen hast/ ij

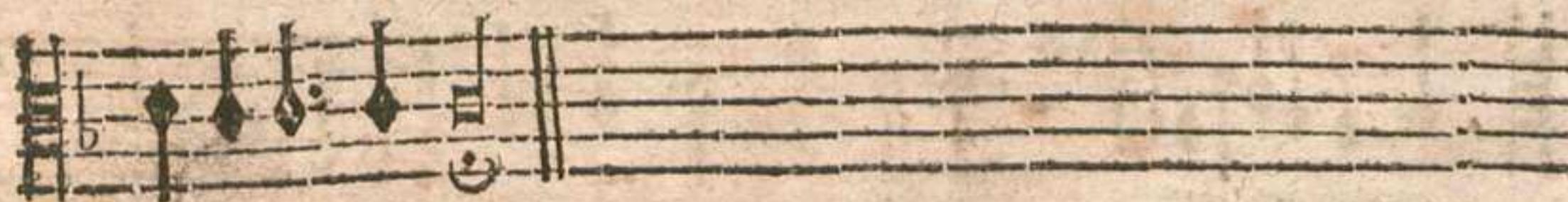


1. fehr du mit deinem Geiste dren/ ij
2. bleib bey mir bis ans Ende mein/ ij



1. vnd las mich deiner Woh-
2. vnd führ mich in den Himmel/

nung seyn. ij
nuel dein. ij



Dank- und Bet-Gesängelein auffs Neue Jahr.

AL T U S .

XXIII.

à 5.



1. Du wol- len wir das als te
2. Groß ist dein Gnad O Heine
3. Hin- ge- gen a- ber wöl- len
4. Die Kirch/ das Rathhaus vnd die



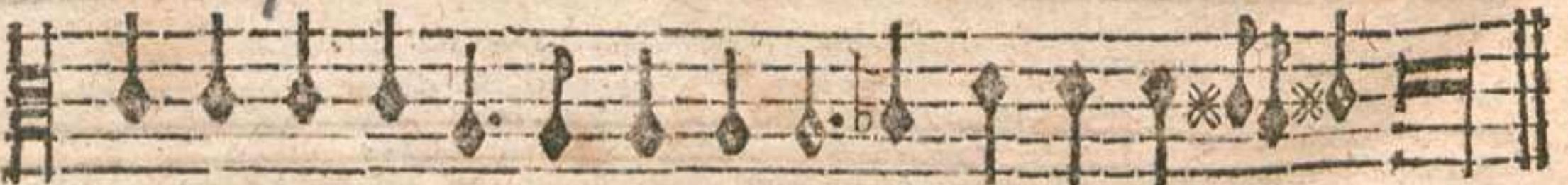
1. Jahr/ mit lob vnd dank voll- den/ ij
2. Gott/ im Himm- mel vnd auff Er- den/ ij
3. wir/ das new- e Jahr an- sa- hen/ ij
4. Gmein- laß dir O Heine in gnaden/ ij



1. drin Chri- stus so viel manche gfaht/ hat wi- der thun ab-
2. du stehst vns bei in al- ler Di- oht/ vnd lin- derst die be-
3. mit be- ten/ vnd vns Her- zu dir/ als dei- ne Kin- der
4. iecht vnd all- zeit be- foh- len seyn/ Er- halt vns all vor



1. wen- den/ ij	von vns auf- gnad/ganz vā-	ter- lich/ dar-
2. schwerden/ ij	die wir doch wol ver- schul-	det all/ dann
3. na- hen/ ij	Ach Herr steh vns noch fer-	ner bei/ sen
4. schaden/ ij	wend ab durch dein Mariner-	hig- keit/Krieg/



1. umb/ O Herr/wir lo- ben dich/vnd prei- sen dei- nen Na-	men.
2. niemand sich in die- sein sag/ vor dir/ Heine kan auf- re-	den.
3. un- ser Vat- ter auff das new/halt vns in dei- ner Lie-	be-
4. Pe- sti- lens vnd theu- re zeit/führ vns ins E-wig Leo-	ben.

Sterbenden Freuden-Geset.

ALTUS.

XXIV.

25.



1. Ist Freu-den will ich fahrn da-hin/
2. Zu Gott dem lieb-sten Vater meint/
3. Sollt wir vns hic nicht län-ger schen/



1. der zeit-lich Tode ist mein ge-win/
2. zu Ehre des mein-e Fleisch und Gebein/
3. so solls in je-ner Welt ge-schehn.



1. Ich weiß Gott lob vnd dank wo-hin/ da ich recht wol ver-sor-get bin.
2. in al-ten hei-sigen Ei-ge-lein/ bey de-nen will ich Ewig-sein.
3. A-men/ A-men/ das ge-he Gott/helf mir vnd euch aufs al-ler Noht.

Ex Psalmo 90.

ALTUS.

XXV.

à 6.



1. In flei- ne zeit ist tau- send Jahr
2. Und wie ein Nachtwach wird be- stellt
3. Dar- nach oft- mals die noht vor- fällt
4. Heut et- si che ge- bo- ren werden
5. Das er ben die- ser kur- ken zeit



1. vor Gott/das ist ge- wiß- lich war/ wie der ge- strig ver-
2. in Ufa- hun- gen o- der im Felsd/ den führt man ab/ den
3. al- so gehts auch auff die- ser Welt/ ein je- der hat seit
4. viel schickt man wi- der- umb zur Erdn/ ei- ner lebt lang/ der
5. da nichts dann eh- tel En- tel- keit/ das e-wig Ee- ben



1. gang- ne Tag/ den nie- mand wi- der ho- len mag.
2. an- dern an/ der muß sein Zeit und Stun- de stahn.
3. giwif- ses Ziel/ wer Gott e- Wor- ten Glau- ben will.
4. an- der nicht/ da- rum sich nur ein je- der richt/
5. nicht ver- scherz/ und komm in Angst/Qual/noht und Schmerz.



Ex Psalm. 90.

SEXTA VOX.

XXV.

à 6.



1. In die ne zeit ist tan send
2. Und wie ein Nachtwach wird he
3. Dar nach offt mals die noht vor
4. Heut et li che ge bo ren
5. Das er bey die ser fur ken



1. Jahr vor Gott das ist ge wiß lich war/ wie der ge strig ver
2. stellt in Usa kün gen/ o der im Feld/ den führt man ab/ den
3. fällt/ al so gehts auch auff die ser Welt/ ein je der hat sein
4. werden/viel schickt man wi der umb zur Erdn/ ei ner lebt lang/ der
5. zeit/ da nichts dauer en tel En tel keit/ das Ewig Le ben



1. gang ne Tag/ den nie mand wi der ho leit mag.
2. an dern an/ der muß sein Zeit vnd Stun de stahu.
3. gewi ses Ziel/ wer Gottes Wor ten glau ben wil.
4. an der nicht/ dar umb sich nur ein je der richte/
5. nicht ver scherß/vnd kom in Angst Qual/ Droht vnd Schmerz.

Register.

Mit 4. Stimmen.

- I. Herrn Christ mich lehr deins Vatters Kunst.
- II. Christus tragen besoldet wos.
- III. Ich grüß dich Jesu Menschen Heil.
- IV. In Gott steht mein vertrauen.
- V. Ach Herrn Christ schenke ein willichs Herz.
- VI. Bleib bei uns Herrn Christ.
- VII. Christ mein Gott / erhör mein sehn.
- VIII. Es ist fürwar noch allzeit war.
- IX. Vom Krieg und Fried auf Erden.
- X. Wann Gott der heilig Geist.
- XI. Liebs Kindlein Jesu Christ.
- XII. Gelobet sei Gott der Herr.
- XIII. Der Fried ist ja ein edel Gut.
- XIV. Danket Gott alle.
- XV. Wie nach dem Brunnen ein Hirschlein läuft.
- XVI. Gedanke O Mensch dein Leben hie.
- XVII. An wen ich Glaub.
- XVIII. Nach Gott dem Herrn des Lebens Quell.

Mit 5. Stimmen.

- XIX. Mit uns jgleich kommt auf diese Welt.
- XX. Ach Gott wie tobt der alte Drach.
- XXI. O Jesu Christ mein Gott und Heiland.
- XXII. O Jesu heiligs Kindlein.
- XXIII. Nun wollen wir das alte Jahr.
- XXIV. Mit Freuden willich fahren dahin.

Mit 6. Stimmen.

- XXV. Ein kleine Zeit ist tausend Jahr.

